



Bernhard Siegfried Laukamp
Leiter Trainertreffen Deutschland

Liebe TT-Mitglieder, liebe Leser,
der 48. Trainer-Kontakt-Brief (TKB) ist fertig und wird morgen in Druck gehen. Ich sitze hier an einem schönen herbstlichen Sonntagmorgen im Büro und überlege, welches der vielen Themen, die im TKB bearbeitet wurden oder vorbereitet werden, ich Ihnen noch in meinem Editorial nahe bringen sollte. Keine einfache Aufgabe, denn vieles ist noch nicht spruchreif, erst im Entstehen begriffen, manches in den letzten Wochen an uns vorbeigestürzt und vieles hat auch keine Bedeutung über den regionalen oder persönlichen Rahmen hinaus. Ich werde Ihre Aufmerksamkeit deshalb nur auf ein paar Highlights richten und darauf vertrauen, dass Sie ab und an in das TT-Mitglieder-Intranet gehen und sich dort informieren oder auch aufmerksam den E-Mail-Newsletter lesen, den wir Ihnen zusenden, wenn wieder genügend interessante und wichtige Informationen zusammen gekommen sind.

Eines ist mir aber doch noch wichtig: Bitte nutzen Sie auch die regionalen Trainertreffen! Der persönliche Austausch mit anderen Kollegen ist meiner Ansicht nach unverzichtbar. Meine Erfahrungen über die vielen Jahre, die ich das Netzwerk nun schon organisiere, zeigen, dass Sie dadurch einen noch größeren Nutzen haben. Der Kontakt von Mensch zu Mensch ist – trotz Internet – nicht ersetzbar. Vielleicht lernen wir uns dann auch einmal persönlich kennen.

Klaus Dannenberg zum Präsidenten gewählt

Der 30. September 2004 war für Klaus Dannenberg und uns einer der ganz besonderen Tage in unserem Leben. An diesem Donnerstag wurde der Leiter des Trainertreffen Hannover von der Mitgliederversammlung des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. (FWW) zum Präsidenten gewählt. Wir sind alle ganz stolz darauf und gratulieren Klaus an dieser Stelle ganz herzlich zu seiner Wahl. Das FWW ist für uns eine der sehr wichtigen Einrichtungen in der Weiterbildung, nicht nur weil es den Berufskodex und das dazugehörige Siegel herausgibt, das jeder von unseren Mitgliedern nutzen darf, sondern weil wir das Thema Ethik und Werte in der Weiterbildung und unserem Land als sehr wichtig ansehen.

Klaus Dannenberg will mit seinem Präsidium, dem auch unser Mitglied Michael Spars angehört und dem wir natürlich auch zur Wahl gratulieren, dafür sorgen, dass die Weiterbildung auch in diesem Punkt zukünftig gehört wird.

Für das Trainertreffen ist auch die Aufgabenstellung des FWW, das Thema „Ethik und Werte in der Weiterbildung“ auch intern, im Kreis der Weiterbildner, mit Leben zu erfüllen, von wichtiger Bedeutung. Weiterbildung ohne eine ethische Wertebasis, wie sie im „Berufskodex der Weiterbildung“ definiert ist, ist für uns undenkbar. Sie muss zum Berufsbild dazu gehören, genauso wie der Berufseid des Arztes die ethische Grundlage seines beruflichen Handelns sein soll.

Didacta 2005 vormerken

Einmal im Jahr finden sich die wichtigsten Vertreter der Weiterbildung auf der „Bildungsmesse didacta“ zusammen. Das Trainertreffen Deutschland organisiert dabei das Trainer-Café, den inzwischen so genannten „Szene-Treffpunkt“ der Branche. Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor, denn es lohnt sich, dabei zu sein:

Stuttgart, 28.02.-4.03.2005

Näheres dazu unter „News“, im Internet und in der nächsten Ausgabe des TKB, die zu Weihnachten erscheinen wird.

Zukunft Personal 2005 erfolgreich

Auf der Bildungsmesse didacta geht es uns um „Den Blick über den eigenen Tellerrand“. Bei der „Zukunft Personal“ und vielleicht auch im nächsten Jahr erstmals auf der DGFP-Messe „Personal & Weiterbildung“ in Wiesbaden, geht es um die Schaffung einer Akquisitionsplattform für unsere Mitglieder. Die „Zukunft Personal 2004“ lief im September wieder unter dieser Aufgabenstellung. Das Feedback unserer insgesamt 14 Ausstellerteams (mit über 25 Trainern) zum Gemeinschaftstand war wieder sehr positiv. Unser Dank gilt unserer Projektleiterin Christiane Wittig.

Anfang 2005 werden wir wieder die konkreten Ergebnisse von den Mitausstellern abfragen und sehen, ob sich der Aufwand auch wirklich lohnt hat.

„Sich regen bringt Segen“

Wenn ich mir die vielen Gespräche, die ich mit Kollegen so führe, vor Augen halte, stelle ich fest, dass insbesondere diejenigen von positiven Entwicklungen sprechen, die sich etwas einfallen lassen, aktiv werden und etwas tun. Das können neue Trainingsthemen sein, wie beim Thema „Small-Talk“ (mehr unter News) oder ein neues Trainingskonzept für einen Dauerbedarf, wie bei ats („Computerschreiben in 4 Stunden“; die übrigen dafür noch Trainer suchen; mehr im Mitglieder-Intranet) oder Kollegen, die ihren Aufgabenbereich vergrößern und zum Moderator von Zusammenkünften von Wettbewerbern einer speziellen Branche werden (wie bei Erwin Seyfarth; siehe letzte Ausgabe oder Anzeige im Marktplatz). Auch die frühzeitige Beschäftigung mit neuen Entwicklungen in unserer Gesellschaft (siehe z.B. „News“, die in der Folge wieder Trainingsbedarf mit sich bringen, kann lohnend sein.

In letztere Kategorie fallen auch die derzeitigen Entwicklungen im Bereich der Lehrerausbildung. Das Trainertreffen ist hier wieder vorne weg mit dabei und arbeitet in der DVWO-Fachkommission „Schule & Weiterbildung“ mit. Wir werden darüber demnächst im TKB und im Mitglieder-Intranet ausführlicher berichten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Bernhard Siegfried Laukamp



Klaus Dannenberg
Präsident
Forum Werteorientierung in
der Weiterbildung e.V.

Bundesrat weist Gesetzesinitiative zur ‚Lebensbewältigungshilfe‘ zurück

Am 24.09.04 hat der Bundesrat den von der Bayerischen Landesregierung eingebrachten „Entwurf zum Gesetz über Verträge zur Lebensbewältigungshilfe und Persönlichkeitsentwicklung“ abgelehnt. Das Forum Werteorientierung begrüßt diese Entscheidung, da der vorgelegte Entwurf die Weiterbildenden in ihrer Arbeit nicht unerheblich hätte behindern können. Andererseits ist eine angemessene Unterstützung durch eine gesetzliche Regelung zu begrüßen, da sie ein wesentliches Ziel des Forum Werteorientierung, mehr Qualität und Transparenz im Markt der Weiterbildung zu erreichen, beabsichtigt und der Berufsstand der Weiterbildenden hierdurch eine Aufwertung erfahren würde.

Wie es nun weiter geht und was aus dem Gesetz-Entwurf wird, wissen wir nicht. Das neue Präsidium des Forum Werteorientierung wird derweil einen anderen Weg beschreiten und prüfen, welche Entwicklungen im Rahmen der Europäischen Union stattfinden und inwieweit es sinnvoll ist, hier in Abstimmung mit entsprechenden Gremien der europäischen Partnerländer in einen permanenten Dialog zu kommen. Es ist erst wenige Jahre her, dass die EU den Slogan ‚Lebenslanges Lernen‘ propagiert hat. Lebenslanges Lernen sollte aber eine Weiterbildung meinen, die durch den Gedanken der Nachhaltigkeit geprägt ist. Und sie ist ohne die Entwicklung einer ethischen Grundhaltung nicht denkbar.

Wie sehr es notwendig ist, eine ethische Grundhaltung zu entwickeln, zu fördern und in der täglichen Arbeit zur Geltung zu bringen, wird deutlich, wenn man sich mit offenen Augen und Ohren im Markt bewegt. Da wird z.B. gesucht: „ein erfahrener Trainer, der mit Militär-Methoden den Verkäufer-Kampfgeist verstärken kann ... der Kunde muss unbedingt aggressiver werden - es geht dabei um 2 männliche Personen ... beide sind in sehr guter körperlicher Verfassung“.

Das ein solches Ansinnen mit dem ‚Berufskodex für die Weiterbildung‘ unvereinbar ist, muss sicher nicht betont werden. Viel Arbeit liegt noch vor uns – mehr davon demnächst an dieser Stelle und im Internet unter:

www.forumwerteorientierung.de

Klaus Dannenberg